

Deutschland-Bremen: Bereitstellung von Software

OJ S 35/2023 17/02/2023

**Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: swb AG

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 20

Ort: Bremen

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 28215

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): H-MW/Vergabestelle

E-Mail: softwareeinkauf@ewe.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.swb.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRV6L7E/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRV6L7E>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

WFM Workforcemanagement in der Instandhaltung

Referenznummer der Bekanntmachung: 22_4483

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72268000 Bereitstellung von Software

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die nachstehende Kurzbeschreibung des Auftrags dient allein der Information der Bieter, Änderungen bleiben vorbehalten. Für die Angebotsphase sind die Vertragsunterlagen sowie die weiteren Unterlagen maßgeblich, die den Bietern im Laufe des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt werden].

Es wird eine Nachfolgelösung für den derzeit eingesetzten SAP Workmanager und SAP mobile Platform 3.0 gesucht.

Es wird eine mobile, offline-fähige Lösung für planbare Aufgaben der Instandhaltung (wie z.B. Wartung, Inspektion, Reparatur) benötigt, die ihre Daten aus einem SAP-System (derzeit ist ein SAP ECC 608 im Einsatz, welche von der Firma Arvato betrieben wird) bekommt und in dieses SAP-System geänderte Daten zurückschreibt. Bei den Daten handelt es sich um Aufträge und Meldungen (und damit verknüpfte Daten wie z.B. Technische Plätze) aus dem Modul SAP PM, dazu kommen Dokumente aus dem SAP DVS. Es sollen unterschiedliche Endgeräte-Klassen (z.B. Laptop, Tablet, Smartphone) mit unterschiedlichen Betriebssystemen genutzt werden können.

Die neue Lösung muss sowohl mit SAP ECC 608 wie auch SAP S/4 HANA lauffähig sein. Die Synchronisation der Daten soll direkt aus dem SAP-Backend-System erfolgen, eine Replikation der PM-Daten (wie Aufträge, Meldungen, Technische Plätze usw.) aus dem Backend in eine Middleware oder ein anderes Workforce-Management-System ist nicht erwünscht.

Die Einsatzplanung (Zuordnung der Aufträge zu den Mitarbeitern) wird mit SAP MRS durchgeführt und ist nicht Teil dieser Ausschreibung.

Die Produktivsetzung soll im Oktober 2024 starten und Ende Dezember 2024 beendet sein.

Die Umstellung vom SAP Workmanager auf die neue Lösung erfolgt nicht als Big Bang sondern Fachgruppenweise (es gibt 18 Fachgruppen).

Lastenheft und Zuschlagskriterien, die sich auf das Lastenheft beziehen werden aus Gründen der Vertraulichkeit erst nach Einreichung der unterschriebenen Vertraulichkeitserklärung versendet.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72268000 Bereitstellung von Software

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: 28215 Bremen Ggf. sind diverse Anteile der Spezifikation auch remote zu erbringen.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

siehe oben

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/12/2023 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Siehe Unterlagen Anlage 00 Bieterinformation zur Ausschreibung Dienstleisterportal + Anlage 1 Verfahrensbedingungen für das EU-Vergabeverfahren des EWE Konzerns

Lastenheft und Zuschlagskriterien, die sich auf das Lastenheft beziehen werden aus Gründen der Vertraulichkeit erst nach Einreichung der unterschriebenen Vertraulichkeitserklärung versendet.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/03/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 13/02/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YRV6L7E

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Postanschrift: Contrescarpe 72

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 421361-2487

Fax: +49 421496-32311

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Postanschrift: Contrescarpe 72

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 421361-2487

Fax: +49 421496-32311

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsantrag nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, wenn der Antragsteller den behaupteten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht rechtzeitig gerügt hat. Verstöße, die im Vergabeverfahren erkannt werden, müssen gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der

Teilnahmefrist gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB); Verstöße, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Ferner ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Postanschrift: Contrescarpe 72

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 421361-2487

Fax: +49 421496-32311

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

13/02/2023